

## **AMM Zweites Manifest: Ein Schwein, wer nicht antwortet** **[Geschrieben am 18. Oktober 2011, d.h. an Chuck Berrys Geburtstag]**

Der Fehler aller bisherigen revolutionären Linken war, dass sie an Theorie und Praxis glaubten ohne *Poiesis* – dadaistische, nicht respektierte und respektlose Punkrock-Impro-Produktivität, d.h. freier Austausch von allem Geschehen in unserem täglichen Leben UND EXPERIMENTELLE AUFBEREITUNG ALLER ZEICHEN. *Verwendung der Gegenkultur* für das, was sie uns zu geben hat, vs. *verdammte* „geerbte“ Kultur.

Wir wollen Karl Marx' Ideen von ihrem institutionellen Panzer befreien, unsere Erbsenpistolen mit ihnen laden und damit die GEGENWÄRTIGE WELLE VON UNRUHEN VERSTÄRKEN. Das ist mehr als ein nur moralischer Standpunkt. Wer redet da von „Neuverteilung der Ressourcen“? Wir müssen DIE GESAMTE PRODUKTIONSWEISE verändern, die Art wie wir arbeiten *und* die Art wie wir leben. Wir wollen die Massen in Bewegung bringen und die herrschende Klasse unter den Rasen pflügen. Tun wir das nicht, produzieren wir nur noch mehr Amtsschimmel, wie die faulen New-Labour-Säcke, die in den Behörden sitzen.

THE AMM NIMMT IDEEN ERNST – die Ideen unserer Genossen und der Leute um uns herum. Geht es aber um die Postones und Balibars und Poulantzas' und Zizeks – deren Ideen nehmen wir nicht im Geringsten ernst. Wir glauben nicht, dass sie es wert sind, mit neuen „Theorie“-Büchern bekämpft zu werden, neuen Möchtegern-Bibeln für neue Haufen linker Roboter. *Wir machen uns lustig* über berühmte Intellektuelle, so wie Adorno sich über Heidegger und Jaspers lustig machte. *Das Kapital*, *Finnegans Wake* und die *Negative Dialektik* sind nur aus der Perspektive einer streng kontrollierten und reglementierten Wirklichkeit „unlesbar“. Das ist so, weil sie bei jedem neuen Lesen zu einer neuen Interpretation einladen. Sie sind *fruchtbar*, wie Frank Zappa. Sie fordern uns auf, nicht die Konzepte und die Autorität des Autors, wohl aber die Welt, in der wir leben, MIT WEIT GEÖFFNETEN AUGEN UND HELLWACH zu erforschen. Diese Bücher lassen uns wie Steward Homes Anti-Novellen lachen und HANDELN.

Wenn marxistische Aktivisten nicht SELBST LEBEN, können sie mit niemandem Reden, am wenigsten mit denen, die von der Entdeckung berauscht sind, wie kollektive Aktion einen Strich durch die kapitalistische Rechnung macht, seine Isolation und sein Elend. Der „Krieg aller gegen alle“, den die kapitalistische Konkurrenz erzeugt, bringt nur den Reichen etwas. Solidarität ist nur für jene zu haben, die den Reichen den Krieg nicht nur erklären, sondern ihn auch führen. Eine schnelle Kollektivierung von Subjektivität schließt Barrikaden ein, Aufstände und Selbstbestimmung *durch* Widerspruch zu denen, die das kapitalistische Alltagsgeschäft kontrollieren – die einzige Wirklichkeit, die denen bekannt ist, die für „die Nachrichten“ verantwortlich sind.

DIE AMM KANN MIT JEDEM IN VERBINDUNG TRETEN (AUSSER MIT SEKTIERERN)!  
Unser korpuskularer Esemplasmus<sup>1</sup> ist das erste Angebot, die Welt und das Wort zu verändern seit den Situationisten.

***HERE COMES EVERYBODY!***

[www.unkant.com](http://www.unkant.com)

---

<sup>1</sup> Der Esemplasmus war Watsons Name für den einzelligen Organismus authentischer künstlerischer Schöpfung, in der die undurchlässige Haut des Individuums abgeworfen wird zugunsten von kollektivem Plagiarismus, augenblicklicher Entgegnung und innerlichem Widerstreit, der viel zu schnell ist, um spektakuläre Werte anzuhäufen. Mit der Gründung der AMM wurde der Esemplasmus *corpufcular*: freischwebend, *allgegenwärtig* und ROT) – er stieg auf aus dem Kunst-Ghetto, um ebenso die widerständige Arbeiterklasse wie linke politische Gruppen anzusprechen.